

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 40 (1962)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Formulare baldmöglichst auszufüllen und es spätestens am 16. Dezember an den Verbandspräsidenten zu senden. Das zweite Formular soll als Doppel für das Vereinsarchiv zurückbehalten werden. Wir wissen wohl, daß die Zeit zum Ausfüllen der Formulare knapp bemessen und daß in späten Jahren am 1. Dezember die Pilzsaison kaum abgeschlossen ist, doch dem Präsidenten muß ja auch noch Zeit zur Verarbeitung der Jahresberichte eingeräumt werden, denn der Redaktor erwartet die Auswertung der 65 Berichte auf den 25. Dezember 1962, damit sie, zusammengefaßt im Jahresbericht des Verbandspräsidenten, in der Januarnummer unserer Zeitschrift erscheinen können. Wir bitten die verehrten Vorstandsmitglieder der Sektionen um tatkräftige Mithilfe, indem sie sich für die prompte Lieferung der Jahresberichte einsetzen.

Der Verbandspräsident: *E. H. Weber*, Polygonstraße 53 Bern

TOTENTAFEL

Am 4. Oktober haben wir unsern lieben Pilzlerfreund

Willi Wüst-Thut

wohnhaft gewesen in Seon, durch einen tragischen Unglücksfall verloren. Der Verstorbene stand im 58. Lebensjahr, war seit 1948 Mitglied und auch ein freudiger Pilzler. In der Gemeinde Seon war er Pilzkontrolleur.

Wir bitten, des Verstorbenen stets ehrend zu gedenken. Den Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid.

Verein für Pilzkunde Wynental

BUCHBESPRECHUNG

Schlüssel für die Bestimmung der Agaricales. Von Dr. Rolf Singer. Sonderdruck im Verlag J. Cramer, Weinheim, 1962 (in englischer Sprache), DM 10.-

Zu dem in zweiter, völlig umgearbeiteter und erweiterter Auflage erschienenen Werke dieses Autors «The Agaricales in Modern Taxonomy» ist nun auch in einem kleinen Heft von 64 Seiten der darin enthaltene Schlüssel für die Bestimmung der Familien und Gattungen der Ordnung Agaricales separat erschienen. Es ist sehr zu begrüßen, daß dieser übersichtlich gedruckte Schlüssel in solch handlicher Form und zu reduziertem Preise einem größeren Benutzerkreise zugänglich gemacht wird; kostet doch das Hauptwerk mit seinen 916 Seiten DM 120.-.

Gegenüber der 1. Auflage dieses Buches von 1951 ist die Anzahl der Gattungen der Agaricales von 166 auf 197 erweitert worden (aufgeteilt in 16 Familien), da jetzt auch die Polyporaceae (mit den Unterfamilien Polyporoideae und Schizophylloideae) in diese Ordnung der Basidiomycetes einbezogen wurden.

Im Vorwort wird erwähnt, daß dieser Schlüssel nach den modernsten Methoden zu den modernen Familien und Gattungen führt, in Übereinstimmung mit den in den letzten zwölf Jahren gemachten Erkenntnissen der Taxonomie der Agaricales und ihrer natürlichen Gliederung. Besitzt der Benutzer schon eine gute Praxis in der Feststellung mikromorphologischer und biochemischer Merkmale, die überwiegend zur Anwendung kommen, so wird er nur in schwierigeren Fällen noch weitere Auskünfte und Illustrationen diagnostischen Charakters in dem umfangreichen Hauptwerk nachschlagen müssen.